



# **AN UNSERE AKTIONÄRE**

**40**

BRIEF DES VORSTANDS

**41**

MITGLIEDER DES VORSTANDS

**60**

PORSCHE AM KAPITALMARKT

**63**

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

**71**

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

# BRIEF DES VORSTANDS

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Unternehmens,

eine starke Marke steht zu ihren Werten – gerade in herausfordernden Zeiten. Seit mehr als 75 Jahren bauen wir bei Porsche innovative Sportwagen mit höchstem Anspruch an Leistung, Design und Qualität. Wir begeistern damit Millionen Menschen in aller Welt. Das ist unser Ansporn. Dafür arbeiten wir Tag für Tag mit Leidenschaft und Liebe zum Detail – und mit einem großartigen Team. Das macht Porsche aus. Diesen Kurs haben wir auch bei rauer See und hohen Wellen gehalten. Wir sind uns in herausfordernden Zeiten treu geblieben.

Kriege und Konflikte haben die Welt auch 2024 geprägt. In China verändert sich die Nachfrage strukturell. Und die Transformation unserer Branche hin zur Elektromobilität verläuft langsamer als noch vor einigen Jahren erwartet.

Den damit verbundenen Druck haben auch wir bei Porsche gespürt. Unser Geschäftsmodell hat sich jedoch als belastbar und flexibel erwiesen. Porsche ist auch unter schwierigen Bedingungen finanziell robust aufgestellt und hochprofitabel. Wir haben die größte Modelloffensive unserer Geschichte erfolgreich umgesetzt und die Entwicklung innovativer Produkte und Services vorangetrieben.

Der vollelektrische Taycan ist nun in der zweiten, deutlich weiterentwickelten Generation auf dem Markt. Unser langjähriger Bestseller Macan ist als neu entwickeltes Elektrofahrzeug ebenfalls stark in das nächste Zeitalter gestartet. Der neue Panamera bietet neben vielen anderen Highlights deutlich leistungsstärkere Hybrid-Antriebe. Und auch der neue 911 setzt wieder einmal Maßstäbe: Ihn gibt es nun erstmals mit einem besonders effizienten, vom Motorsport inspirierten Performance-Hybrid.

Diese Modellwechsel und Neuanläufe waren ein Kraftakt. Und sie haben das Jahr bei Porsche deutlich geprägt. Das haben wir von Anfang an so erwartet. Aber wir sind überzeugt: Die Anstrengungen haben sich gelohnt.

Mit dem umfassend erneuerten und verjüngten Produktportfolio haben wir das Fundament für unseren Erfolg in den kommenden Jahren geschaffen. Eine starke Position, um unsere Kundinnen und Kunden immer wieder aufs Neue zu begeistern.

2024 waren bereits 27 Prozent der an Kundinnen und Kunden ausgelieferten Neufahrzeuge elektrifiziert – also vollelektrisch oder als Plug-in-Hybrid. Unser Produktportfolio sieht vor, diesen Anteil in den nächsten Jahren signifikant zu steigern. Der Hochlauf der Elektrifizierung bei Porsche hängt maßgeblich von der Nachfrage der Kundinnen und Kunden, der Entwicklung der Elektromobilität in den Weltregionen sowie von regulatorischen Anreizsystemen ab. Für die Übergangphase stellen wir uns mit emotionalen Verbrennern, effizienten Plug-in-Hybriden und vollelektrischen Fahrzeugen flexibel auf.

Auch 2025 wird herausfordernd. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist weiter angespannt, die geopolitische Lage ebenso. Die Entwicklung der Märkte in China und den USA bleibt mit Unsicherheiten behaftet. Hinzu kommen Versorgungsgengpässe und nach wie vor steigende Kosten – vor allem auf der Lieferantenseite.

Gegen diese externen Faktoren müssen wir uns wappnen und die Chancen nutzen, die sich trotz des herausfordernden Umfelds bieten. Wir schauen uns deshalb sehr genau an, wie wir unser Portfolio aufstellen, immer mit Blick auf die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden. Und wir analysieren fortlaufend und intensiv unsere Budgets und die Kosten. Damit schaffen wir uns den Freiraum, weiter umfassend investieren zu können: in Innovationen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, in die Entwicklung zukünftiger Produkte und Services sowie in die Marke und die Kundenzufriedenheit. In unserem neu formierten Vorstandsteam treiben wir die Arbeit daran mit hohem Tempo und vollem Einsatz voran.

Ein exzellentes Team, starke Produkte und eine kluge Strategie: Auf der Rennstrecke haben wir mit dieser Erfolgsformel 2024 zahlreiche Titel eingefahren – und unsere Fans rund um den Globus begeistert. Das Jahr geht als eines der erfolgreichsten für Porsche Motorsport in die Geschichte ein. Die Transformation unserer Branche ist ein Langstreckenrennen der besonderen Art. Aber wir gehen mit der gleichen Erfolgsformel in die nächsten Etappen. Und wir bleiben uns und unseren Werten treu.

Wir freuen uns, dass Sie dabei an unserer Seite sind.

Herzlichst  
Ihr Vorstand der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

# MITGLIEDER DES VORSTANDS



**Albrecht Reimold**  
Produktion und  
Logistik

**Andreas Haffner**  
Personal- und  
Sozialwesen

**Michael Steiner**  
Forschung und  
Entwicklung

**Sajjad Khan**  
Car-IT

**Oliver Blume**  
Vorstandsvorsitzender

**Barbara Frenkel**  
Beschaffung

**Lutz Meschke**  
Stellvertretender  
Vorstandsvorsitzender,  
Finanzen und IT  
(bis 25.02.2025)

**Detlev von Platen**  
Vertrieb und Marketing  
(bis 25.02.2025)

**Jochen Breckner**  
Finanzen und IT  
(nicht im Bild)

**Matthias Becker**  
Vertrieb und Marketing  
(nicht im Bild)

# Oliver Blume

Vorstandsvorsitzender

## Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Teampayer, Sportsmann, Familienmensch – und einer, der immer in Chancen denkt.

## Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?

Ich kann mich glücklich schätzen, in meinem Leben so vielen tollen Menschen zu begegnen, aus vielen unterschiedlichen Bereichen, beruflich und privat, mit ganz verschiedenen Hintergründen und Blickwinkeln. So habe ich über die Jahrzehnte eine Vielzahl von Kulturen und Werten kennengelernt und daraus viel Wertvolles für mich selbst mitnehmen können. Das hat mich geprägt und schon immer inspiriert – und das tut es auch heute noch.

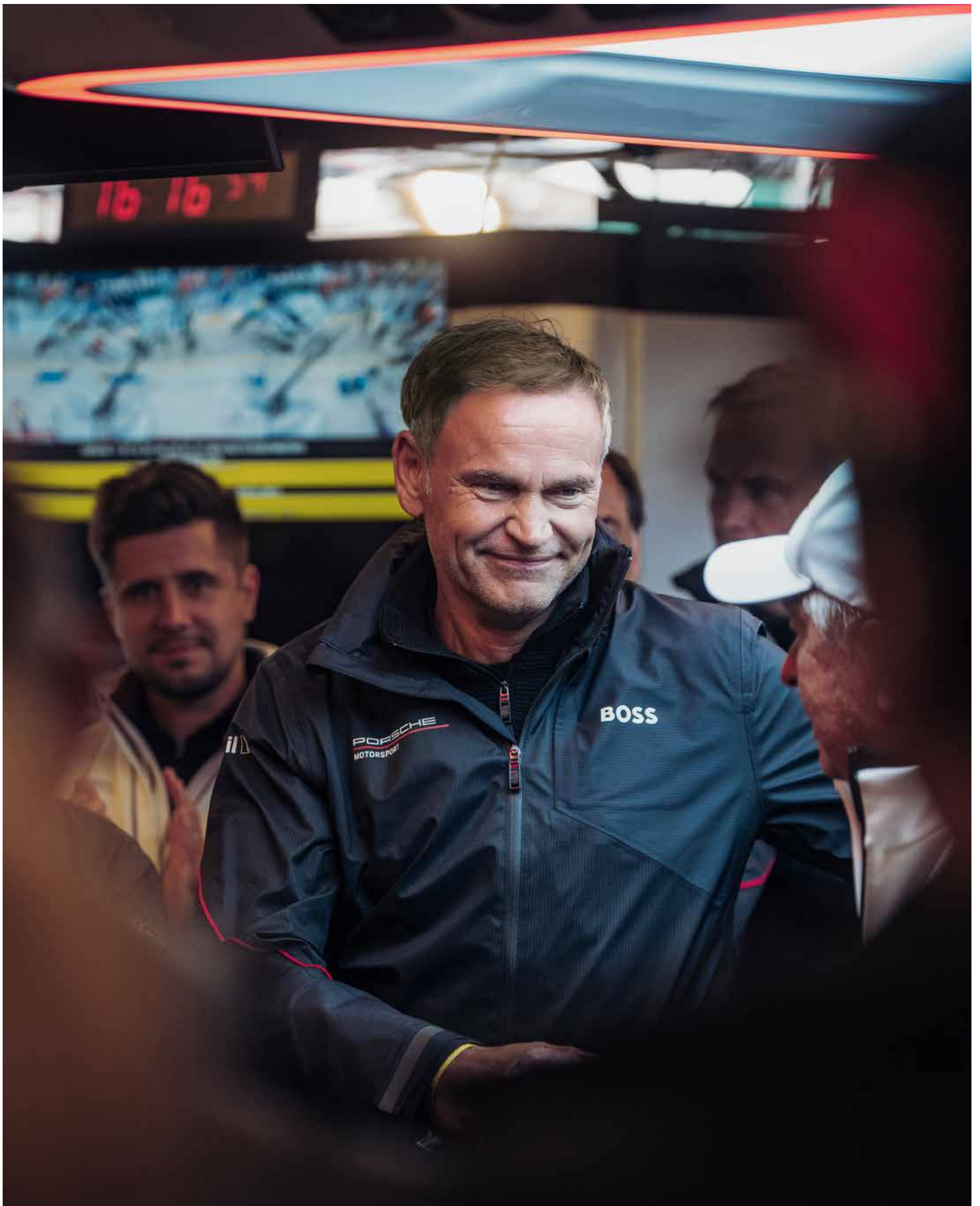
## Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?

Ich sehe das Ressort Geschäftsleitung – wie auch mich selbst – in der Rolle des Spielertrainers. Bei uns sind übergreifende Funktionen wie die Strategie, die Kommunikation, die Qualität, die Revision sowie Recht und Compliance angesiedelt, aber auch die Baureihen für unsere Produkte. Das erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität. Wir sind Experten und Generalisten in einem – tief drin in den Details, gleichzeitig mit dem Blick für das große Ganze.

## Und wo gilt es neu anzusetzen?

Wir fragen uns permanent, wie und wo wir uns verbessern können. Das ist fester Bestandteil unserer Porsche-Kultur – und auch unserer Arbeit in der Geschäftsleitung. Die Welt wird immer komplexer. Geopolitische Spannungen nehmen zu. Rahmenbedingungen, Märkte und Kundenbedürfnisse ändern sich rasant. In diesem Umfeld müssen wir optimal reagieren können. Und besser noch: vorausschauend agieren. In diesem Sinne haben wir 2024 auch unsere Porsche-Strategie weiterentwickelt und den Fokus auf die vier Kernthemen Kunde, Produkt, Nachhaltigkeit und Transformation geschärft. Für einen klaren Kurs in Richtung Zukunft.

Sich selbst zu hinterfragen und stets zu verbessern – das ist ein wesentlicher Teil unserer Porsche-Identität.



## Lutz Meschke

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender,  
Vorstand Finanzen und IT  
(bis 25.02.2025)

### **Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?**

Immer klare Kante. Fordernd und fördernd. Ich bin immer geradeheraus, spreche immer Klartext – und zwar in alle Richtungen.

### **Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?**

Das Idol meiner Kindheit: Günter Netzer. Er hatte die beste Übersicht und die beste Technik. Er hatte Ecken und Kanten. Er hat auch mal fünf gerade sein lassen. Dennoch war er über jeden Zweifel erhaben und alle haben sich nach ihm gerichtet – auf dem Spielfeld und auch darüber hinaus. Vor einigen Jahren durfte ich ihn persönlich kennenlernen. Ich kann sagen: Mein Bild von ihm wurde bestätigt.

### **Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?**

Früher war das Finanzressort meist nur für die ordnungsgemäße Buchführung und strenge Kostenüberwachung verantwortlich. Heute ist es der strategische Co-Pilot für das Unternehmen. Mir ist wichtig, dass das Ressort nicht nur als administrativer Zahlenspeicher wahrgenommen wird. Sondern als interner Berater sowie als selbstbewusster Impulsgeber, der strategische Entscheidungen mitgestaltet. Es ist für die Fachbereiche Partner auf Augenhöhe bei der Umsetzung von Projekten, Geschäftsmodellen und strategischen Initiativen.

### **Und wo gilt es neu anzusetzen?**

Die Welt ist komplexer und volatil geworden – und damit weniger planbar. Immer öfter passieren disruptive Dinge wie Pandemien, Brüche in globalen Lieferketten oder geopolitische Veränderungen. Deshalb stellen wir unsere Prozesse deutlich flexibler auf als bisher, insbesondere im Bereich von Planungen und Prognosen als wichtige Impulsgeber für die Unternehmenssteuerung. Dabei nutzen wir auch neue Technologien wie künstliche Intelligenz. Sie bieten uns noch nie da gewesene Möglichkeiten, die wir unbedingt nutzen müssen.

Wir sind interner Berater und selbstbewusster Impulsgeber, der strategische Entscheidungen mitgestaltet.





# Barbara Frenkel

Vorständin Beschaffung

## Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Ich bin ein positiver und optimistischer Mensch, behalte selbst in herausfordernden Situationen die Chancen im Blick. Ich bin neugierig und es macht mir große Freude, mich mit neuen Technologien zu beschäftigen. Besonders wichtig finde ich Verlässlichkeit und Leidenschaft, denn ich bin überzeugt: Wenn ich etwas mache, das mir wirklich am Herzen liegt, bin ich auch erfolgreich.

## Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?

Mich inspirieren Menschen, die über sich hinauswachsen und trotz Widrigkeiten ihre Träume realisieren. Das kann eine Sportlerin sein, die es mit Handicap geschafft hat, Olympiasiegerin zu werden. Oder Sally Ride, die erste US-amerikanische Astronautin im Weltall. Sie musste viele Hürden überwinden, um sich ihren größten Traum zu erfüllen. Ich lasse mich gerne von spannenden Geschichten inspirieren – in bestimmten Lebensabschnitten oder auch Situationen.

## Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?

Resilienz, insbesondere persönliche Resilienz, ist für mich entscheidend. Denn wir sind immer wieder mit Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert bis hin zum Krisenmanagement. Wir unterstützen zudem Lieferanten in finanziell angespannten Situationen. Das erfordert nicht nur Professionalität, sondern auch ein starkes Verantwortungsbewusstsein, um immer das bestmögliche Ergebnis für die beteiligten Unternehmen zu sichern.

## Und wo gilt es neu anzusetzen?

Die Transformation unserer Industrie erfordert, dass wir unsere Lieferketten umbauen und teilweise neu und noch robuster aufstellen. Es ist wichtig, Chancen zu erkennen und zu nutzen: neue, innovative sowie passende Lieferanten zu gewinnen, partnerschaftliche Beziehungen auszubauen, effiziente Verträge zu gestalten und Entwicklungsprozesse zu beschleunigen.

Es ist wichtig,  
selbst in heraus-  
fordernden  
Situationen, die  
Chancen im  
Blick zu behalten.



## Andreas Haffner

Vorstand Personal- und Sozialwesen

### **Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?**

Wissbegierig und empathisch. Ich tauche sehr gerne in neue Themen ein – über Podcasts, Bücher oder auch Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Bereichen. Daraus ergibt sich eine Vielfalt an Perspektiven, die unglaublich bereichert.

### **Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?**

Besonders beeindruckt mich Persönlichkeiten, die Haltung zeigen. Die für ihre Werte eintreten. Etwa der Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer. Mit seinem ethischen Engagement und seiner humanitären Arbeit als Arzt in Afrika setzte er Maßstäbe, die bis heute wirken. Die unsere Welt lebenswerter machen. Ähnlich bewegend ist das Lebenswerk von Alfred Herrhausen, dem ehemaligen Vorstandssprecher der Deutschen Bank. Seine visionäre Forderung, soziale Verantwortung in der Wirtschaft stärker zu verankern, ist aktueller denn je. Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliches Engagement sind untrennbar miteinander verbunden.

### **Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?**

Ich erlebe in unserem Ressort in der täglichen Arbeit einen starken Zusammenhalt. Der Wert „Familie“ aus unserem Porsche Code wird hier wirklich gelebt. Diesen Teamspirit müssen wir uns bewahren.

### **Und wo gilt es neu anzusetzen?**

Lasst uns alte Zöpfe abschneiden und insbesondere Bürokratie weiterhin konsequent abbauen. Wir müssen neue Technologien wie den Einsatz künstlicher Intelligenz noch stärker für unsere Projekte und Prozesse nutzen. So gewinnen wir mehr Zeit für wertschöpfende und erfüllende Aufgaben. Wir gewinnen Zeit für die Menschen.

Gerade im Zeitalter von künstlicher Intelligenz und Digitalisierung ist Empathie gefragt. Als Team denken und handeln. Das macht uns unschlagbar.



# Sajjad Khan

Vorstand Car-IT

## **Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?**

Ich verstehe Technologie als transformative Kraft und setze Innovationen in konkrete Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden um. Mein Ansatz ist visionär, aber auch stark auf das Porsche-Erlebnis ausgerichtet. Enge Zusammenarbeit, auf Augenhöhe mit Expertinnen und Experten, ist mir dabei besonders wichtig. Nur so können wir komplexe Herausforderungen meistern. Mein Ziel ist es, die digitale Zukunft von Porsche zu gestalten und dabei die einzigartige Identität der Marke zu bewahren.

## **Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?**

Konrad Adenauer hat mich durch seine Fähigkeit inspiriert, in einer Zeit des Umbruchs klare Ziele zu setzen und visionär – aber auch pragmatisch – an ihrer Umsetzung zu arbeiten. Besonders hat mich seine Zuversicht beeindruckt, dass Deutschland auch nach schweren Zeiten wieder aufblühen und zu einem wirtschaftlich starken Land werden kann. Adenauer bewies Mut, neue Wege zu gehen und dabei an den Werten seines Landes festzuhalten. Das ist eine Qualität, die auch heute noch relevant ist – gerade in einer Branche, die sich aktuell neu erfindet.

## **Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?**

Die Software-Entwicklung bei Porsche sollte auch künftig auf höchste Kreativität, Funktionalität und Kundenzentrierung setzen. Ähnlich wie bei einem gut komponierten Gericht kommt es auf die optimale Integration der digitalen Technologien an. Niemand hat bisher ein Fahrzeug wie den Porsche 911 erschaffen. Unsere Aufgabe ist es, diesen ikonischen Charakter mit innovativer Software in die Zukunft zu überführen. Entscheidend bleibt die perfekte Harmonie der Software mit allen anderen Fahrzeugkomponenten.

## **Und wo gilt es neu anzusetzen?**

Für die Entwicklung des Software-defined Vehicle braucht es das richtige Mindset: Software muss von Anfang an Teil des Entwicklungsprozesses sein. Wir setzen daher auf einen Wandel hin zu einem Software-first-Ansatz, begleitet durch flexible Arbeitsmodelle wie die „Liquid Organization“. So können Teams bereichsübergreifend und agil zusammenarbeiten und schneller auf Marktveränderungen reagieren. Wichtig ist dabei auch die aktive Einbindung der Mitarbeitenden, um diesen Kulturwandel voranzutreiben.

Die digitale Zukunft von Porsche können wir nur gemeinsam gestalten. Auf Augenhöhe und mit Expertinnen und Experten aus allen Bereichen.



## Detlev von Platen

Vorstand Vertrieb und Marketing  
(bis 25.02.2025)

### **Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?**

Als aufgeschlossen und weltoffen – schon alleine aufgrund meiner internationalen Biografie. Ich schätze unterschiedliche Perspektiven, höre zu und kann mich gut in mein Gegenüber hineinversetzen. Ich bin ein pragmatischer Teamplayer und immer fokussiert. Denke gerne zwei, drei Züge voraus, liebe die Herausforderung, das Neue – und verharre nicht gerne auf der Stelle. Mich gibt es nur im Original, das heißt: Ich bin authentisch. Und bewahre mir stets meinen Humor.

### **Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?**

Ich denke da weniger an eine Person. Vielmehr ist der Motorsport für mich ein tolles Beispiel für das richtige Mindset: Dort spüre ich den unbändigen Spaß daran, sich immer mit den Besten messen zu wollen. Mit viel Pioniergeist, noch mehr Herzblut und – bei allem Erfolg – stets mit einer gewissen Bescheidenheit.

### **Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?**

Offen sein, zuhören, von anderen lernen. Mutig vorangehen, positiv bleiben und niemals aufgeben. Wir müssen aus Rückschlägen die richtigen Schlüsse ziehen und Erfolgsgeschichten mit anderen teilen. Auch in herausfordernden Zeiten sind Träume ein starker Antrieb, unseren Weg konsequent weiterzugehen – als ein gesamthaftes Versprechen für ein außergewöhnliches Marken- und Produkterlebnis.

### **Und wo gilt es neu anzusetzen?**

Bei aller Veränderung ist klar: Die Kundinnen und Kunden stehen auch in Zukunft im Mittelpunkt. Ansonsten gibt es keine Denkbarrieren. Die Veränderungsgeschwindigkeit nimmt weiter an Fahrt auf und KI-basierte Tools werden auch für uns immer wichtiger – wie in allen Bereichen des Unternehmens. Die Kundinnen und Kunden sollen überall und zu jeder Zeit mit der Marke Porsche in Kontakt treten können. Online-Angebote und die physische Porsche-Welt gehen dabei nahtlos ineinander über, hier sehe ich noch viel Raum für Innovation.

Kundinnen und Kunden zu begeistern ist unser größter Antrieb: mit einem außergewöhnlichen Produkt- und Markenerlebnis, das ihre Herzen höher schlagen lässt.





## Albrecht Reimold

Vorstand Produktion und Logistik

### **Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?**

Klare Ziele vorgeben, mit der eigenen Einstellung Vorbild sein für das Team und Wertschätzung entgegenbringen – so würde ich mich beschreiben. Ich sage immer: „Man muss ins Gelingen verliebt sein.“ Mit dieser positiven Einstellung hat man selbst und das ganze Team Erfolg, beruflich wie persönlich.

### **Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?**

Mich hat der US-amerikanische Hochspringer Dick Fosbury inspiriert. Er hat den Hochsprung mit dem „Fosbury-Flop“ revolutioniert: mit der Technik, die Querlatte rückwärts zu überspringen. Zunächst wurde sein Stil belächelt, heute ist er die Standardtechnik beim Hochsprung. Diesen Grundsatz, neue Wege zu gehen und Innovationen einzubringen, habe ich mir mein ganzes Berufsleben bewahrt. Auch nach mehreren Jahrzehnten in der Automobilproduktion habe ich den Satz „Das haben wir schon immer so gemacht“ nicht in mein Vokabular aufgenommen. Es macht mir Spaß, zusammen mit meinem Team Neues zu wagen.

### **Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?**

Sich ständig zu hinterfragen, hat schon immer die Porsche-Produktion ausgemacht. Das haben wir etwa mit der Produktion des Taycan bewiesen. Dort haben wir in Zuffenhausen ein „Werk im Werk“ gebaut. Trotz räumlicher Einschränkungen haben wir in kurzer Zeit eine hochmoderne Fertigung aufgebaut. Diese Eigenschaft müssen wir uns auch in Zukunft bewahren, um mit Innovationen die Träume unserer Kundinnen und Kunden zu verwirklichen. Ganz wichtig: Das gelingt nur in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen wie der Technischen Entwicklung, dem Vertrieb und der Beschaffung.

### **Und wo gilt es neu anzusetzen?**

Unsere Industrie durchläuft derzeit die größte Transformation ihrer Geschichte – in Bezug auf Elektromobilität, Software und Connectivity, aber auch in der Produktion. Wir müssen die Smart Factory weiter vorantreiben, die vollvernetzte Fabrik: sowohl durch den Einsatz von Cloud-Lösungen und KI als auch mit Blick auf die Fertigungsabläufe. Da gibt es in Zukunft viel Potenzial, neue Wege zu gehen. Was mir persönlich sehr wichtig ist: Bei allen Innovationen spielt die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Nur wer – wortwörtlich – nachhaltig produziert, wird langfristig unternehmerischen Erfolg haben.

Klare Ziele vorgeben, mit der eigenen Einstellung Vorbild sein für das Team und Wertschätzung entgegenbringen.



## Michael Steiner

Vorstand Forschung und Entwicklung

### **Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?**

Ich arbeite mit Leidenschaft und einem klaren Fokus an der Zukunft und Weiterentwicklung von Porsche. Es ist mir wichtig, technische Innovationen voranzutreiben, ohne dabei die Essenz und die Tradition der Marke aus den Augen zu verlieren. Ich schätze präzise Arbeit und Detailgenauigkeit. Vor allem wenn es darum geht, komplexe Konzepte in hochwertige Sportwagen umzusetzen. Dabei treibt mich die Herausforderung an, Bewährtes sowie Neues zu vereinen und Porsche in eine nachhaltigere Zukunft zu führen.

### **Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?**

Wilhelm Conrad Röntgen inspirierte mich durch seine Neugier und die Anwendung theoretischer Modelle aus der Natur. Mit den Röntgenstrahlen machte er das Unsichtbare durch experimentelle Beweise sichtbar. Sein Ansatz motiviert mich täglich, komplexe Technologien und Sachverhalte zu verstehen. Dieses Verständnis schafft die Grundlage für die Kreativität, die es braucht, um Innovationen zu entwickeln.

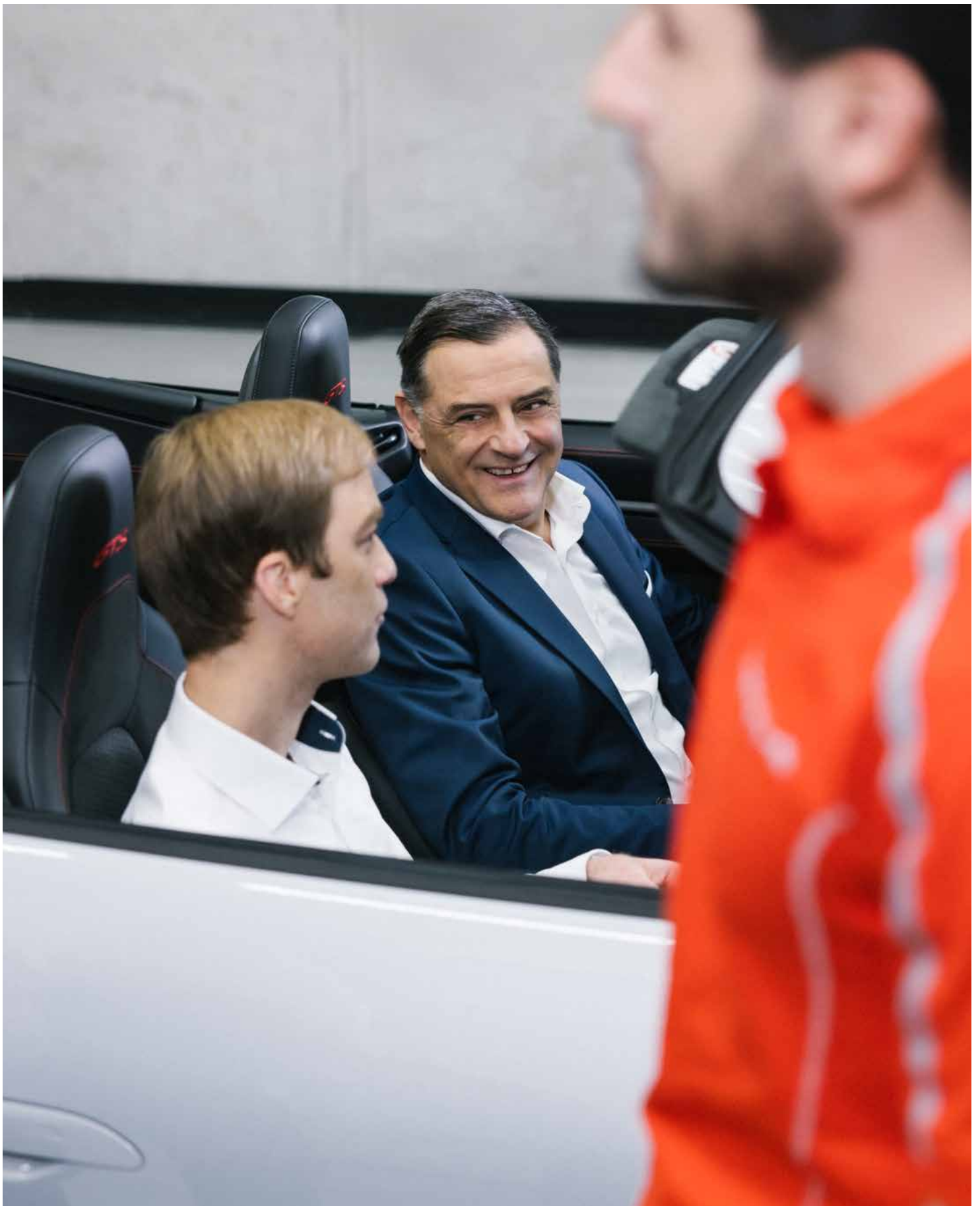
### **Welche Charaktereigenschaften muss sich Ihr Ressort für die Zukunft bewahren?**

Die technische Entwicklung von Porsche muss Pioniergeist und Innovationskultur bewahren. Eine unserer großen Stärken im Entwicklungszentrum Weissach ist die hohe Effizienz bei der Fahrzeugentwicklung und die große Kompetenz unserer Ingenieurinnen und Ingenieure. Ziel bleibt, das sportlichste Auto in jedem Segment zu bauen. Ein Porsche vereint Fahrspaß, Performance und Effizienz und wird mit jeder Generation besser. So werden wir auch in Zukunft den veränderten Anforderungen während der Transformation gerecht und bleiben unserer DNA treu.

### **Und wo gilt es neu anzusetzen?**

Die Innovationsgeschwindigkeit im Software-Bereich nimmt stetig zu. Daher müssen wir unsere Entwicklungsprozesse anpassen und die Entwicklungszeiten verkürzen. Kosteneffizienz und die Nutzung von Synergien bleiben dabei essenziell. Strategische Partnerschaften unterstützen uns, den Fokus auf das Wesentliche zu richten und gleichzeitig die interne Wertschöpfung in zentralen Bereichen zu steigern. Zudem ist eine datengetriebene Entwicklung unverzichtbar, um die zunehmende Komplexität beherrschbar zu machen.

Das Verständnis für komplexe Technologien schafft die Grundlage für Kreativität und Innovationen.



**Vorstandswechsel bei Porsche:** Jochen Breckner hat die Verantwortung für das Ressort Finanzen und IT übernommen, Matthias Becker für das Ressort Vertrieb und Marketing. Sie folgten auf Lutz Meschke und Detlev von Platen, die das Unternehmen in gegenseitigem Einvernehmen verlassen haben.

## Jochen Breckner

Vorstand Finanzen und IT  
(seit 26.02.2025)

### Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Besonnener und überlegter Typ, bodenständig und sparsam, aber nicht geizig – im besten schwäbischen Sinne, im Beruf genauso wie zu Hause als Familienmensch. Unpolitisch und immer an der Sache und der besten Lösung interessiert. Mit Herzblut das betriebswirtschaftliche Gewissen des Unternehmens vertreten, das war mir in diversen Rollen immer wichtig – und das bleibt es auch.

### Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?

Seit jeher faszinieren mich Jazzmusiker: die Art, wie sie zusammen spielen, wie sie improvisieren, ganz spontan etwas wagen und sich dabei immer aufeinander verlassen können. Und wie am Ende aus etwas, das erst chaotisch wirken mag, etwas Großes wird. Das ist im wahrsten Sinne große Kunst. Auf Berufsleben übertragen heißt das: Mich fasziniert es, wenn Menschen auch unvorbereitet agieren, angemessen reagieren, flexibel bleiben und immer wieder neue Lösungen finden – auch wenn die Situation zunächst schwierig erscheint. Von Jazzmusikern kann man lernen, auch in vermeintlich ungeordneten und dynamischen Situationen schnell Strukturen zu schaffen.

### Lebenslauf

- 1977 Geboren in Stuttgart
- 1997 Studium Betriebswirtschaftslehre an der Universität Stuttgart
- 2000 Einstieg bei Porsche als Praktikant im Controlling
- 2004 Controller Tochtergesellschaften
- 2008 Assistent des Vorstandsvorsitzenden
- 2010 Leiter Controlling Tochtergesellschaften
- 2012 Leiter Produkt-Controlling
- 2017 Leiter Controlling
- 2018 Leiter Generalsekretariat und Unternehmensentwicklung
- 2025 Mitglied des Vorstands für Finanzen und IT der Porsche AG



## Matthias Becker

Vorstand Vertrieb und Marketing  
(seit 26.02.2025)

### Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Sportlich, authentisch, aufgeschlossen mit viel Herzblut und Leidenschaft. Strukturiert, aber auch kreativ. Familie und Freunde sind für mich von großer Bedeutung, und ich lege großen Wert auf Loyalität. Teamarbeit ist ein zentraler Aspekt, denn ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.

### Welcher Charakter hat Sie besonders inspiriert?

Als Jugendlicher und als Student habe ich mit großer Begeisterung Leichtathletik betrieben. Damals war Carl Lewis mit insgesamt neun Olympiasiegen der dominierende Sprinter und Weitspringer seiner Zeit und wurde 1999 zum Leichtathleten des Jahrhunderts gewählt. Später wurde er von Usain Bolt als schnellster Sprinter der Welt abgelöst. Bei beiden gefällt mir die Art und Weise, wie sie erfolgreich waren. Eine Kombination aus sportlicher Lockerheit und gleichzeitig einem klaren Fokus auf ihre Ziele. Die hohe Eigenmotivation und Leidenschaft der beiden – gepaart mit dem Willen, Grenzen zu verschieben – haben gezeigt, dass man vieles erreichen kann, wenn man an seinen Traum glaubt und alles dafür tut. „Follow Your Dreams“ ...

### Lebenslauf

- 1970 Geboren in Braunschweig
- 1990 Studium Maschinenbau an der TU Braunschweig
- 1993 Praktikum, Volkswagen de México, Puebla
- 1996 Internationales Traineeprogramm, AUDI AG, Ingolstadt
- 1997 Produktmarketing, Audi UK, Milton Keynes
- 1998 Sales Manager (Skandinavien, Frankreich, UK), Audi Vertrieb Europa
- 2006 Leiter Vertrieb im Joint Venture mit FAW-VW, Audi China, Changchun
- 2009 Leiter Marketing, Volkswagen Deutschland, Wolfsburg
- 2013 Leiter Vertrieb Asien und Übersee, inkl. China, Škoda Auto, Mlada Boleslav
- 2015 Leiter Vertriebsregion Übersee- und Wachstumsmärkte, Porsche AG, Stuttgart
- 2025 Mitglied des Vorstands für Vertrieb und Marketing der Porsche AG



# PORSCHE AM KAPITALMARKT

## AKTIENKURS UND GESAMTMARKT

Die wichtigsten Aktienindizes wie der Deutsche Aktienindex DAX, der europäische EURO STOXX 50 sowie der marktweite globale Index MSCI World haben im Berichtszeitraum ihren Aufwärtstrend nach einer bereits starken Entwicklung im Vorjahr fortgesetzt. Die im Jahresverlauf deutlich gefallene Inflation veranlasste die führenden Notenbanken im Jahr 2024 zu ersten Zinssenkungen. Die Europäische Zentralbank (EZB) gab ihre bis dahin restriktive Geldpolitik mit einer ersten Zinssenkung im Juni und drei weiteren im September, Oktober und Dezember auf. Die US-amerikanische Notenbank (Fed) zog nach und senkte ihren Leitzins im September, November und Dezember. Dies gab den globalen Aktienmärkten spürbaren Rückenwind, von dem mit Blick auf den STOXX Europe 600 insbesondere Unternehmen aus dem Bankensektor, dem Versicherungswesen, der Telekommunikation sowie der Medienbranche profitierten. Negative Einflussfaktoren wie die Auseinandersetzungen im Nahen Osten und der anhaltende Russland-Ukraine-Konflikt wirkten sich allenfalls kurzfristig negativ auf die Entwicklung an den Aktienmärkten aus und wurden von den Investoren weitgehend ausgeblendet.

Der DAX stieg im Jahr 2024 deutlich um 18,8% und überschritt am 3. Dezember im Handelsverlauf erstmals die Marke von 20.000 Punkten. Auch der MSCI World Index entwickelte sich mit einem Plus von 17,0% positiv. Die für Porsche relevanten Indizes STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (SXAP) verloren dagegen 12,2% und der S&P Global Luxury 2,5%. Die Porsche-Vorzugsaktie konnte ihre Aufwärtsdynamik nach einem starken Start in das Jahr 2024 nicht halten. Der schleppende Hochlauf der Elektromobilität in Europa, hohe regulatorische Hürden sowie eine Abschwächung der Nachfrage nach Luxusgütern, insbesondere in China, sorgten im Jahresverlauf für deutlichen Gegenwind. Gleichzeitig führte die umfassende Erneuerung der Modellpalette in vier von sechs Baureihen, die mit entsprechenden Investitionen und entsprechendem Aufwand verbunden war, zu einem Rückgang der operativen Umsatzrendite. Der Höchstkurs der Porsche-Vorzugsaktie lag bei 95,24 € am 11. April 2024, der Tiefstkurs bei 57,22 € am 21. November 2024. Der Jahresschlusskurs von 58,42 € entspricht einer Marktkapitalisierung von rund 53,2 Mrd. €. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Porsche-Vorzugsaktie lag im Jahr 2024 bei rund 99,0 Mio. €.

## Aktienkursentwicklung 2024



## DIVIDENDE

Vorstand und Aufsichtsrat der Porsche AG werden der Hauptversammlung, die am 21. Mai 2025 stattfinden wird, gemeinsam eine Dividende in Höhe von 2,30 € je Stammaktie und 2,31 € je Vorzugsaktie vorschlagen. Die Ausschüttungssumme an die Aktionäre beträgt damit – die Zustimmung der Aktionäre vorausgesetzt – insgesamt 2,1 Mrd. €. Erläuterungen zur nachhaltigen Dividendenpolitik sind in der Kurzfassung des Porsche AG HGB Abschlusses enthalten. → [Porsche AG HGB Abschluss \(Kurzfassung\)](#)

		2024	2023
<b>Aktienkurse</b>			
Jahresschlusskurs <sup>1</sup>	€	58,42	79,90
Jahreshöchstkurs <sup>1</sup>	€	95,24	120,35
Jahrestiefstkurs <sup>1</sup>	€	57,22	79,90
<b>Kennzahlen zur Aktie</b>			
Ergebnis je Stammaktie	€	3,94	5,66
Ergebnis je Vorzugsaktie	€	3,95	5,67
Gesamtzahl der Aktien	Stück	911.000.000	911.000.000
Marktkapitalisierung (31.12.)	Mrd. €	53,2	72,8
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Mio. €	99,0	69,0
<b>Dividende</b>			
Dividende je Stammaktie	€	2,30 <sup>2</sup>	2,30
Dividende je Vorzugsaktie	€	2,31 <sup>2</sup>	2,31
Ausschüttungssumme	Mrd. €	2,1 <sup>2</sup>	2,1
Ausschüttungsquote	%	58,4 <sup>2</sup>	40,7

<sup>1</sup> Der angegebene Aktienkurs ist der jeweilige Schlusskurs im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse.

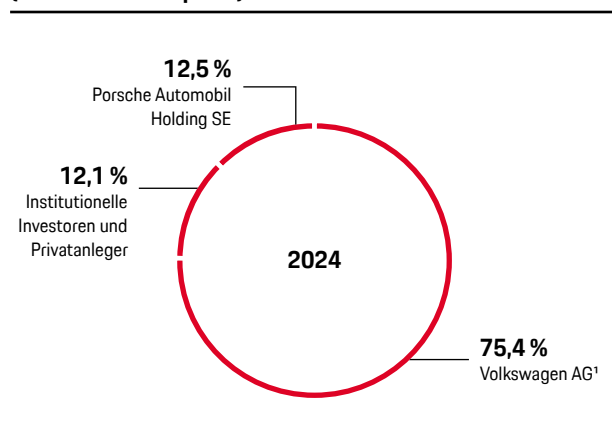
<sup>2</sup> Vorschlag durch Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung.

## GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital der Porsche AG in Form von auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien setzt sich aus insgesamt 911 Millionen Aktien zusammen, davon 455,5 Millionen nicht börsennotierte Stammaktien und 455,5 Millionen börsennotierte stimmrechtslose Vorzugsaktien. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Anteil am Grundkapital in Höhe von 1 €. Dieses beträgt somit 911 Mio. €.

Der Anteil der Volkswagen AG, die mittelbar über die Porsche Holding Stuttgart GmbH 75,0% der Stammaktien abzüglich einer Stammaktie hält, blieb im Berichtsjahr ebenso unverändert wie der Anteil der Porsche Automobil Holding SE, die unmittelbar 25,0% der Stammaktien zuzüglich einer Stammaktie hält. Von den stimmrechtslosen Vorzugsaktien befinden sich mittelbar über die Porsche Holding Stuttgart GmbH rund 75,8% im Besitz der Volkswagen AG und rund 24,2% im Streubesitz (Stand: 31. Dezember 2024).

### Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2024 (in % des Grundkapitals)



<sup>1</sup> Die Volkswagen AG hält ihre Anteile mittelbar über die Porsche Holding Stuttgart GmbH.



## HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung 2024 fand am 7. Juni 2024 statt. Rund 2.000 Aktionäre, Aktionärs- und Pressevertreter nahmen an der Hauptversammlung teil, die erstmals in virtueller Form abgehalten wurde. Das stimmberechtigte Kapital war zu 100% vertreten. Die Aktionäre stimmten allen Beschlussvorschlägen einstimmig zu. Auf der Tagesordnung standen insbesondere die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,30 € je dividendenberechtigte Stammaktie und 2,31 € je dividendenberechtigte Vorzugsaktie sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus billigten die Aktionäre das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder und den Vergütungsbericht. Sie stimmten zudem den Beschlussvorschlägen des Aufsichtsrats zu den erforderlichen Wahlen zum Aufsichtsrat und zur Bestellung des Konzernabschlussprüfers und Abschlussprüfers zu.

## IM DIALOG MIT DEM KAPITALMARKT

Der Vorstand der Porsche AG sowie die Mitarbeitenden der Abteilung Investor Relations pflegten auch im Berichtszeitraum einen kontinuierlichen und vertrauensvollen Dialog mit Investoren und Analysten. Sie standen den internationalen und nationalen Kapitalmarktteilnehmern in einer Vielzahl von Gesprächen zur Verfügung und erläuterten das Geschäftsmodell des Unternehmens sowie die aktuelle Entwicklung und die Perspektiven. Der Austausch erfolgte telefonisch, über Videogesprächsplattformen sowie persönlich in Zuffenhausen oder direkt bei den institutionellen Investoren vor Ort. Jeweils nach Veröffentlichung der aktuellen Zahlen fand der direkte Austausch mit den wichtigsten Investoren unter Beteiligung des Vorstands der Porsche AG im Rahmen einer Roadshow in New York, London, Atlanta, Shanghai und Frankfurt statt. Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Roadshows sowie eine Vielzahl an Analysten- und Investorengesprächen unter anderem am Stammsitz der Porsche AG in Stuttgart-Zuffenhausen, in den Porsche Experience Centern sowie in der Porsche Exclusive Manufaktur durchgeführt. Internationale Veranstaltungen wurden ebenfalls für Workshops mit Analysten und Investoren genutzt, beispielsweise im Rahmen der Händlereinführung des Macan in Singapur sowie des Events „Icons of Porsche“ in Dubai oder im Rahmen des eigens initiierten „Product Day“ in Silverstone. Dabei standen die neuen Produkte, Technologien sowie das Geschäft in den Übersee- und Wachstumsmärkten und die Individualisierungsstrategie von Porsche im Mittelpunkt.

## MELDUNGEN ÜBER EIGENGESCHÄFTE VON FÜHRUNGSKRÄFTEN (DIRECTORS' DEALINGS) NACH ARTIKEL 19 MAR (MARKTMISSBRAUCHSVERORDNUNG)

Name	Funktion	Art des Geschäfts	Aggregiertes Volumen in €	Preis in €	Datum
Dr. Wolfgang Porsche	Aufsichtsrat	Kauf	27.920,00 €	69,80 €	13.06.2024
Dr. Wolfgang Porsche	Aufsichtsrat	Kauf	30.104,80 €	68,42 €	02.08.2024
Dr. Wolfgang Porsche	Aufsichtsrat	Kauf	13.456,00 €	67,28 €	05.08.2024
Dr. Wolfgang Porsche	Aufsichtsrat	Kauf	19.494,00 €	64,98 €	10.09.2024

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT (NACH § 171 ABS. 2 AKTG)

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Unternehmens,

das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von großen geopolitischen Spannungen, zunehmenden makroökonomischen Unsicherheiten und einer für uns schwachen Marktentwicklung im wichtigen chinesischen Markt. Gleichzeitig setzten sich die tiefgreifenden Veränderungen in der weltweiten Automobilindustrie, ausgelöst durch die Transformation hin zu nachhaltiger Mobilität, weiter fort. Dabei hat sich der Prozess in Europa und insbesondere in Deutschland zuletzt spürbar verlangsamt. Gerade in Zeiten großer Herausforderungen, die uns allen viel abverlangen, sind Innovationskraft, Mut und Leidenschaft entscheidende Triebfedern unseres täglichen Handelns. Das dürfen wir nicht vergessen und müssen uns auf unsere Stärken besinnen. Nur so können wir den Kunden der Porsche AG einzigartige Fahrerlebnisse bieten und Sportwagen bauen, die begeistern. Wir halten Kurs und erfüllen unser zentrales Versprechen, die Wünsche unserer Kunden immer in den Mittelpunkt zu stellen – auch in Zeiten der Transformation.

Liebe Aktionäre, das Produktportfolio der Porsche AG stand im Jahr 2024 ganz im Zeichen der Erneuerung. Mit der größten Modelloffensive in der Geschichte des Unternehmens wurden vier von sechs Modellreihen umfassend überarbeitet. Damit bieten wir unseren Kunden das jüngste Produktportfolio seit Jahren an. Mit dem neu entwickelten vollelektrischen Porsche Macan und der zweiten Generation des vollelektrischen Porsche Taycan haben wir spannende Fahrzeuge auf den Markt gebracht. Der Porsche 911 setzt mit einem effizienten, vom Motorsport inspirierten Performance-Hybrid neue Maßstäbe. Zum 50. Geburtstag des Turbo hat die Porsche AG darüber hinaus ein exklusives Jubiläumsmodell ihrer Sportwagen-Ikone Porsche 911 Turbo aufgelegt. Der „911 Turbo 50 Jahre“ folgt dem ursprünglichen Mythos des Elfers mit einer faszinierenden Symbiose aus herausragender Performance und exklusiven Designelementen. Auch der kompromisslose Sportwagen Porsche 911 GT3 feierte im vergangenen Jahr ein Jubiläum und überzeugt seit 25 Jahren als Ikone des Motorsports sowohl auf der Rennstrecke als auch auf der Straße. Die dritte Generation des Porsche Panamera hat

das Segment der Luxuslimousinen neu definiert. Das Fahrzeug verbindet geschmeidigen Fahrkomfort mit den Eigenschaften eines Porsche-Sportwagens. Mit unserer Offensive erfüllen wir die hohen Ansprüche unserer Kunden an ein unvergleichliches Fahrerlebnis, aber stets mit dem Blick für das Besondere.

Der Motorsport spielt für die Identität des Unternehmens unverändert eine wesentliche Rolle. Im Jahr 2024 konnte die Porsche AG beeindruckende Erfolge auf der Rennstrecke feiern. Herausragend waren die beiden Fahrer-Weltmeistertitel: Pascal Wehrlein holte mit dem Porsche 99X Electric Gen 3 den Titel in der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft, das Trio Kévin Estre, André Lotterer und Laurens Vanthoor gewann mit dem Hybrid-Prototypen Porsche 963 die Langstrecken-Weltmeisterschaft. In den USA zeigte Porsche Penske Motorsport erneut eine starke Saison. Das Werksteam erkämpfte sich mit dem Porsche 963 sieben von acht möglichen Titeln in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship und der FIA World Endurance Championship. Der 20. Gesamtsieg bei den 24 Stunden von Le Mans gelang hingegen nicht ganz – am Ende fehlten 37 Sekunden zum Jubiläumssieg.

Das vor uns liegende Geschäftsjahr 2025 wird herausfordernd und dabei einiges von uns abverlangen. Die Entwicklungen auf den globalen Absatzmärkten sind dynamisch, die Rahmenbedingungen – insbesondere für die Automobilindustrie – ändern sich schnell und strukturell. Uns spornt dies an, besser zu sein. Aber wir werden auch schwierige Entscheidungen treffen und notwendige Veränderungen konsequent umsetzen müssen. Unsere weiterentwickelte Unternehmensstrategie 2030 Plus gibt dabei den Kurs vor und wird uns durch diese herausfordernden Zeiten führen. Porsche hat eine einzigartige Identität. Wir sind eine unverwechselbare Marke, die Tradition mit Innovation, Qualität und herausragenden Fahrerlebnissen verbindet. Dies ist nicht nur ein Versprechen an unsere Kunden, sondern auch an Sie, unsere Aktionäre.

## ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATS UND SITZUNGSMODALITÄTEN

### Überblick

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen und sich intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG („Porsche AG“) befasst. Dabei überwachte der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Führung der Geschäfte und beriet ihn regelmäßig in allen zentralen Fragen, immer auch mit Blick auf die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hielt mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstands, regelmäßig engen und vertrauensvollen Kontakt und beriet mit ihm Fragen der Strategie, der Planung und der Geschäftsentwicklung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch den Vorsitzenden des Vorstands informiert und war, wie das gesamte Gremium, in die strategischen Überlegungen und Entscheidungsfindungen des Vorstands eng eingebunden. Ergänzt wurde der Bericht des Vorsitzenden des Vorstands durch regelmäßige Berichte des Finanzvorstands und des Vertriebsvorstands sowie anlassbezogen durch Berichte weiterer Vorstandsressorts. Für die Berichterstattung des Vorstands nahm sich der Aufsichtsrat umfassend Zeit.

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung durch den Vorstand wurde der Aufsichtsrat jederzeit vollumfänglich, zeitnah und transparent informiert, in schriftlicher und mündlicher Form. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und der relevanten Ausschüsse wurden die nötigen Unterlagen rechtzeitig und in vollem Umfang zur Verfügung gestellt.

Zentrale Themen waren auch im Plenum die Geschäftsentwicklung, strategische Fragestellungen, die Unternehmensplanung inklusive der Bereiche Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie Fragen der Rentabilität – jeweils auf Konzernebene ebenso wie für wesentliche Tochtergesellschaften. Zu den Tochtergesellschaften, zu denen intensiv berichtet wurde, gehörten insbesondere die Porsche Financial Services GmbH, die Porsche Consulting GmbH, die Porsche Engineering Group GmbH, die Porsche Lifestyle GmbH & Co. KG, die MHP Management und IT-Beratung GmbH (MHP) und die Porsche Werkzeugbau GmbH. Der Aufsichtsrat konnte sich so ein umfassendes Bild machen.

Auch außerhalb der Regelberichte unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte und zustimmungspflichtigen Vorgänge. So bestand die Möglichkeit, sich gezielt mit einzelnen Themen, wie bspw. dem Fortschritt einzelner Fahrzeugprojekte, auseinanderzusetzen.

Aus den Ausschüssen des Aufsichtsrats wurde regelmäßig im Plenum Bericht erstattet. Durch die intensive und sorgfältige Vorbereitung einzelner Themen in den jeweiligen Ausschüssen konnten Entscheidungen im Plenum fundiert und effizient getroffen werden.

Darüber hinaus trafen sich die Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer in der Regel vor den Aufsichtsratssitzungen zu getrennten Vorbesprechungen.

Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen teilgenommen; allerdings haben der Aufsichtsrat und die Ausschüsse regelmäßig auch ohne den Vorstand getagt.

### Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme des Plenums und Überblick über den Sitzungsmodus

Das Plenum des Aufsichtsrats traf sich im Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen. Umlaufbeschlüsse außerhalb regulärer Sitzungen wurden nicht gefasst. Insgesamt betrug die Teilnahmequote im Jahr 2024 bei den Aufsichtsratssitzungen (Plenum) 94%. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Teilnahmequote des Plenums leicht gesunken.<sup>1</sup> Die individuelle Teilnahme aller Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Plenums im Geschäftsjahr 2024 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

<sup>1</sup> Ein Grund hierfür ist, dass Aufsichtsratsmitglieder, die bei bestimmten Themen potenziell einem Interessenkonflikt unterlagen, insoweit vorsorglich auf die Sitzungsteilnahme verzichtet haben. Erläuterungen zum Umgang mit Interessenkonflikten allgemein und Hintergründe zum konkreten Fall sind im Abschnitt „Interessenkonflikte und deren Behandlung“ zu finden.

	Sitzungsanwesenheit	Anwesenheit in %
<b>Aufsichtsratsplenum</b>		
Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitz)	6/6	100%
Jordana Vogiatzi (Stellv. Vorsitz)	6/6	100%
Dr. Arno Antlitz	5/6	83%
Dr. Christian Dahlheim	5/6	83%
Micaela le Divelec Lemmi	6/6	100%
Melissa Di Donato Roos	5/6	83%
Dr. Hans Michel Piëch	5/6	83%
Hans Dieter Pötsch	3/6	50%
Dr. Ferdinand Oliver Porsche	5/6	83%
Dr. Hans Peter Schützinger	6/6	100%
Hauke Stars	6/6	100%
Ibrahim Aslan <sup>1</sup>	2/2	100%
Harald Buck	6/6	100%
Wolfgang von Dühren <sup>1</sup>	2/2	100%
Martina Holzbauer <sup>2</sup>	4/4	100%
Akan Isik	6/6	100%
Nora Leser <sup>1</sup>	2/2	100%
Knut Lofski	5/6	83%

	Sitzungs- anwesenheit	Anwesenheit in %
Steffen Reißig <sup>2</sup>	4/4	100 %
Vera Schalwig	6/6	100 %
Stefan Schaumburg <sup>1</sup>	2/2	100 %
Conny Schönhardt <sup>2</sup>	4/4	100 %
Carsten Schumacher	6/6	100 %
Heidi Zink-Larson <sup>2</sup>	4/4	100 %

<sup>1</sup> Ausgeschieden zum 7. Juni 2024.

<sup>2</sup> Mitglied des Aufsichtsrats seit 7. Juni 2024.

Sämtliche Sitzungen des Gesamtaufwichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2024 als Präsenzsitzungen abgehalten. In den Ausschüssen wurden Beschlüsse zu dringenden Themen vereinzelt in hybriden Sitzungen oder im Wege der Bild- und Tonübertragung gefasst. Die Flexibilität solcher (hybriden) Sitzungsformate hat sich in begründeten Ausnahmefällen bewährt. Daher werden diese Formate auch im nächsten Geschäftsjahr eine Möglichkeit darstellen, die Aufsichtsratsarbeit maximal effizient zu gestalten und in Fällen besonders kurzfristiger Themen Reisezeiten zu vermeiden. Einzelheiten zum Modus der Sitzungen des Plenums und seiner Ausschüsse sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Gremium	Anzahl der Sitzungen	davon in Präsenz <sup>1</sup>	davon als Video- oder Telefon- konferenz
Aufsichtsratsplenum	6	6	0
Präsidium	6	4	2
Prüfungsausschuss	4	4	0
Nominierungsausschuss	1	0	1
Vermittlungsausschuss	0	0	0
Related-Party Ausschuss	0	0	0

<sup>1</sup> Bei einer Sitzung in Präsenz werden grundsätzlich alle Mitglieder des Aufsichtsrats für eine Teilnahme vor Ort eingeladen. Die Teilnahme im Wege der Bild- und Tonübertragung ist jedoch auch bei einer Präsenzsitzung möglich.

Soweit ausnahmsweise einem Mitglied des Aufsichtsrats bzw. eines Ausschusses die Teilnahme an einer Sitzung aus anderen Gründen als wegen eines potenziellen Interessenkonflikts nicht möglich war, konnte sich das Mitglied auf Grundlage der vorbereitenden Unterlagen mit den Gegenständen der Sitzung befassen. Die Mitwirkung an der Beschlussfassung erfolgte in diesem Fall durch schriftliche Stimmabgabe. Digital bereitgestellte Unterlagen stellten wie schon in den Vorjahren effiziente Sitzungsvorbereitungen und Verläufe sicher. Die Mitwirkung durch schriftliche Stimmabgabe erfolgte im Berichtsjahr in begründeten Ausnahmefällen durch Dr. Christian Dahlheim, Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Hans Dieter Pötsch und Knut Lofski, die sich für einzelne Sitzungen entschuldigen mussten.

## Aus- und Fortbildung

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats grundsätzlich eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt. Die Gesellschaft unterstützt insbesondere bei der Organisation von Seminaren. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft spezifische Schulungs- und Weiterbildungsformate für den gesamten Aufsichtsrat an.

Die erste Schulung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 fand Mitte Mai am Vortag der Aufsichtsratssitzung am Produktionsstandort in Leipzig statt. Hier wurde der erste Teil einer Schulungsreihe zum Thema Nachhaltigkeit unter Beteiligung des Porsche Nachhaltigkeitsbeirats und des Vorstands durchgeführt. Im Rahmen von kurzen Impulsvorträgen ging der Beirat auf für die Porsche AG wesentliche Themen, wie bspw. ESG-Management, Dekarbonisierung und Nachhaltigkeit in der Lieferkette, ein. Am Vortag der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die am 7. Juni 2024 erstmalig als virtuelle Hauptversammlung abgehalten wurde, fand eine Schulung zu den Rechten und Pflichten sowie den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen einer virtuellen Hauptversammlung statt. Ein Novum stellte die gesellschaftsübergreifende Schulung zum Thema Antikorruption und Bestechung Ende Oktober 2024 dar. Um einen Synergiebeitrag zu leisten, haben sich hierfür sechs Gesellschaften zusammengeschlossen und ein rein virtuelles und zielgruppenspezifisches Schulungsformat für fast 100 Mitglieder verschiedener Aufsichtsräte entwickelt und mehrsprachig durchgeführt. Am 5. Dezember 2024 wurde erneut das Konzept des Aufsichtsrats-Schulungstags umgesetzt und der zweite Teil der ESG-Schulungsreihe durchgeführt. In einer mehrstündigen interaktiven Schulung wurde hier zu den ESG-Pflichten des Aufsichtsrats, insbesondere mit Blick auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD, informiert. Zudem hat sich der Aufsichtsrat an diesem Tag mit dem Thema Effizienz in seiner Arbeitsweise befasst. Anhand eines digitalen Fragebogens wurde als Ergänzung zur umfangreichen Selbstbeurteilung alle zwei Jahre eine Feedbackmöglichkeit eingeführt, mit deren Hilfe bspw. neue Berichts- und Schulungsformate, aber auch das Onboarding neuer Aufsichtsratsmitglieder bewertet werden konnte. Weitere Informationen zur Durchführung des sogenannten „Effizienz-Checks“ sowie zur Auswertung der Ergebnisse sind der Erklärung zur Unternehmensführung unter <https://investorrelations.porsche.com/de/corporate-governance/> zu entnehmen. Alle Schulungen wurden mit Unterstützung interner und externer Expertinnen und Experten durchgeführt.

Über rein rechtliche Themen hinaus standen Schulungen zu Produkt- und Technikthemen im Fokus. Teil der Aufsichtsratssitzung in Leipzig waren bspw. Testfahrten mit dem vollelektrischen Macan sowie Technikvorträge, in deren Rahmen das Gremium die Möglichkeit hatte, sich einen Überblick über die Technik- und Fahreigenschaften zu verschaffen. Des Weiteren fand im Geschäftsjahr 2024 ein umfangreicher Bericht zum Thema Produkt- und Technikkompetenz statt, der auch in

Zukunft ein regelmäßiges Format darstellen soll. Im Rahmen der Designpräsentation wurden den Aufsichtsratsmitgliedern zudem zukünftige Fahrzeugmodelle umfassend vorgestellt.

Um den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats und dem Gesamtgremium ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsangebot anbieten zu können, prüft der Aufsichtsrat in Abstimmung mit internen und externen Expertinnen und Experten ganzjährig, welche Themen sich für den Aufsichtsrats-Schulungstag sowie weitere Schulungen und Beiträge eignen. Zusätzlich informiert und bildet sich der Aufsichtsrat in- und außerhalb der Sitzungen eigenverantwortlich über aktuelle Themen kontinuierlich fort.

### **Onboarding neuer Aufsichtsratsmitglieder**

Neben den genannten Schulungsformaten besteht ein umfassendes Onboarding-Programm für neue Mitglieder des Aufsichtsrats, in dessen Rahmen bspw. die Gelegenheit besteht, die Mitglieder des Vorstands und fachverantwortliche Führungskräfte zu einem Austausch über allgemeine und aktuelle Themen zu treffen und somit einen Überblick über unternehmensrelevante Themen sowie die Governance-Struktur zu erhalten. Außerdem wird den neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats umfangreiches Informationsmaterial für ihre Aufsichtsrats Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Im Geschäftsjahr 2024 durfte der Aufsichtsrat der Porsche AG vier neue Mitglieder im Kreis des Aufsichtsrats begrüßen (näher dazu im Abschnitt „Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand“). In Vorbereitung auf ihr Amt als Aufsichtsratsmitglieder wurden ausführliche Onboarding-Gespräche mit jedem einzelnen Mitglied geführt. Bei allen administrativen Themen unterstützte die Geschäftsstelle des Aufsichtsrats umfassend.

## **SCHWERPUNKTE DER TÄTIGKEIT DES PLENUMS**

Der Aufsichtsrat befasste sich im Berichtszeitraum in sämtlichen Sitzungen intensiv mit den zentralen Themen des Unternehmens und der wirtschaftlichen Situation der Porsche AG sowie ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften. Die Sitzungen des Aufsichtsrats waren stets von einem offenen und konstruktiven Austausch geprägt.

Die erste Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres fand am **28. Februar 2024** statt und hatte insbesondere die Themen rund um den Jahresabschluss 2023 im Fokus. Hierbei wurden bspw. die Prüfung und Billigung von Konzern- und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023, der zusammengefasste Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung sowie der Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG behandelt. Daneben beschloss der Aufsichtsrat, gemeinsam mit dem Vorstand den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 zu erstellen sowie die Verabschiedung der Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung,

die am 7. Juni 2024 stattfand. Weiter befasste sich der Aufsichtsrat mit der strategischen Weiterentwicklung der MHP im Ausland.

Die zweite Aufsichtsratssitzung des Jahres fand am **15./16. Mai 2024** statt. Anlässlich des Anlaufs des vollelektrischen Macan hat sich der Aufsichtsrat entschieden, seine Sitzung am Produktionsstandort in Leipzig durchzuführen. Neben den Standardberichten des Vorstands zur Geschäftslage, zur Vertriebs- und Finanzsituation sowie aus den Ausschüssen berichteten die für die Ressorts Entwicklung und Car-IT zuständigen Vorstandsmitglieder umfassend zu technischen Themen. Ergänzend zum Bericht der Vertriebsituation wurde vertiefend das Thema Absatzmarkt China behandelt. Abschließend befasste sich der Aufsichtsrat mit mehreren finanziellen und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, bei denen es inhaltlich u. a. um Beteiligungen an strategisch wichtigen Gesellschaften ging.

Unmittelbar im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung, die sämtliche Anteilseignervertreter neu gewählt hat, hielt der Aufsichtsrat am **7. Juni 2024** seine konstituierende Sitzung ab. In dieser wurden Dr. Wolfgang Porsche zum Vorsitzenden und Jordana Vogiatzi zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt und somit in ihren Ämtern bestätigt. Zudem wählte der Aufsichtsrat die Mitglieder der von ihm eingerichteten Ausschüsse.

Am **24. September 2024** tagte der Aufsichtsrat im Entwicklungszentrum in Weissach. Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzung waren die Berichte der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und des Präsidiums sowie die Berichte der Vorstandsmitglieder zur Geschäftslage. Vertiefend wurde in diesem Zusammenhang die aktuelle Lieferantensituation durch das Vorstandsressort Beschaffung beleuchtet. Daneben wurde die Planungsrunde PR73 des Porsche Konzerns diskutiert. In diesem Zusammenhang erörterte der Aufsichtsrat intensiv Fragen der mittel- und langfristigen Unternehmensplanung inklusive des Produktprogramms sowie der Fahrzeugprojekte. Außerdem befasste sich das Gremium mit finanziellen und gesellschaftsrechtlichen Themen. Hier wurden u. a. strategische Beteiligungen verabschiedet sowie eine neue Partnerschaft mit Penske Automotive Australia freigegeben.

Am **11. November 2024** hat der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung über die Zustimmung zum Abschluss eines mit der Volkswagen AG zu schließenden Rahmenvertrags über Entwicklungsleistungen und Lizenzierungen für Fahrzeugsoftware entschieden. Dies steht im Zusammenhang mit dem zwischen der Volkswagen AG und der Rivian Automotive, Inc. vereinbarten Joint Venture.

Die letzte Aufsichtsratssitzung des Jahres 2024 fand am **6. Dezember 2024** in Zuffenhausen statt. Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzung waren die Berichte aus dem Prüfungsausschuss und dem Präsidium sowie die Berichte der

Vorstandmitglieder zur Geschäftslage. Daneben wurde die Diskussion zur Planungsrunde PR73 intensiv fortgesetzt. Neben drei finanziellen und gesellschaftsrechtlichen Themen, bei denen es um die Neuausrichtung einzelner Mehrheitsbeteiligungen ging, wurde auch die turnusmäßige Finanzierungsstrategie 2025 beschlossen. Zudem verabschiedete der Aufsichtsrat nach eingehender Diskussion die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Abschließend befasste sich der Aufsichtsrat mit den Gremienterminen 2025.

Fortlaufend befasste sich der Aufsichtsrat auf Grundlage der Berichterstattung durch den Vorstand mit den wesentlichen behördlichen und gerichtlichen Verfahren der Gesellschaft, wie etwa den Verfahren im Zusammenhang mit Emissionsthemen.

## **PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND IM VORSTAND**

Im Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung am 7. Juni 2024 endete turnusmäßig die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder, weshalb Neuwahlen erforderlich waren. Dabei schieden aufseiten der Arbeitnehmervertreter Ibrahim Aslan, Wolfgang von Dühren, Nora Leser und Stefan Schaumburg aus dem Aufsichtsrat aus. Der gesamte Aufsichtsrat bedankte sich bei den vier ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für ihren Einsatz im Gremium. Neu in den Aufsichtsrat wurden auf Arbeitnehmerseite nach Maßgabe des Mitbestimmungsgesetzes Martina Holzbauer, Steffen Reißig, Conny Schönhardt und Heidi Zink-Larson gewählt. Die weiteren Arbeitnehmervertreter wurden erneut zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Zudem wählte die Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats die Anteilseignervertreter in gleicher Besetzung erneut in den Aufsichtsrat.

Die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder begann mit der Beendigung der Hauptversammlung am 7. Juni 2024 und dauert bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2029. Unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat in seiner konstituierenden Sitzung erneut Dr. Wolfgang Porsche zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Jordana Vogiatzi zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

Aufgrund des Ausscheidens einzelner Aufsichtsratsmitglieder ergaben sich entsprechende personelle Veränderungen in den Ausschüssen des Gremiums: Jordana Vogiatzi wurde vom Aufsichtsrat als Nachfolgerin von Nora Leser in den Prüfungsausschuss gewählt. Außerdem wurde Knut Lofski nach Ausscheiden des langjährigen Mitglieds Wolfgang von Dühren in den Related-Party Ausschuss gewählt.

Aufseiten des Vorstands gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen. Im Februar 2025 wurden die Vorstandsressorts Finanzen und IT sowie Vertrieb und Marketing neu besetzt.

## **AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS DER GESELLSCHAFT UND TAGUNGSHÄUFIGKEIT**

Um die ihm obliegenden Aufgaben zu erfüllen, hat der Aufsichtsrat Ausschüsse gebildet, die ihn bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen. Im Folgenden werden neben den Aufgaben der Ausschüsse auch die Tagungshäufigkeit und die individuelle Teilnahme der Ausschussmitglieder an den Sitzungen behandelt.

### **Präsidium**

Das Präsidium koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und bereitet dessen Sitzungen vor. Es bereitet Personalentscheidungen für den Aufsichtsrat vor. Zusammen mit dem Vorstand sorgt das Präsidium zudem für eine langfristige Nachfolgeplanung. Das Präsidium tagte im Geschäftsjahr 2024 sechsmal.

### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss überwacht den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie die Abschlussprüfung, insbesondere die Auswahl und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die Qualität der Abschlussprüfung und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen. Der Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2024 viermal zusammen.

### **Nominierungsausschuss**

Der Nominierungsausschuss ist ausschließlich mit Vertretern der Anteilseignerseite besetzt und hat die Aufgabe, dem Aufsichtsrat für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Der Nominierungsausschuss tagte einmal zu Beginn des Berichtsjahres.

### **Vermittlungsausschuss**

Der Vermittlungsausschuss hat die Aufgabe, im Falle des § 31 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5 MitbestG Vorschläge für die Bestellung und den Widerruf der Bestellung von Vorstandsmitgliedern zu unterbreiten. Der Vermittlungsausschuss trat im Berichtsjahr nicht zusammen.

### **Related-Party Ausschuss**

Der Related-Party Ausschuss entscheidet in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen über die Zustimmung zu bestimmten Geschäften der Gesellschaft mit ihr nahestehenden Personen. Im Geschäftsjahr 2024 musste der Related-Party Ausschuss nicht einberufen werden.

## Individualisierte Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen der Ausschüsse

Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Sitzungen der Ausschüsse lag im Geschäftsjahr 2024 bei 98%. Einzelheiten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	Sitzungs-anwesenheit	Anwesenheit in %
<b>Präsidium</b>		
Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitzender)	6/6	100%
Dr. Arno Antlitz	6/6	100%
Hauke Stars	6/6	100%
Jordana Vogiatzi	6/6	100%
Harald Buck	6/6	100%
Carsten Schumacher	6/6	100%
<b>Prüfungsausschuss</b>		
Dr. Christian Dahlheim (Vorsitzender)	4/4	100%
Micaela le Divelec Lemmi	4/4	100%
Dr. Ferdinand Oliver Porsche	3/4	75%
Harald Buck	4/4	100%
Nora Leser <sup>1</sup>	2/2	100%
Carsten Schumacher	4/4	100%
Jordana Vogiatzi <sup>2</sup>	2/2	100%
<b>Nominierungsausschuss</b>		
Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitzender)	1/1	100%
Dr. Arno Antlitz	1/1	100%
Hauke Stars	1/1	100%
<b>Related-Party Ausschuss</b>		
Dr. Hans Michel Piëch	0/0	/
Micaela le Divelec Lemmi	0/0	/
Hauke Stars	0/0	/
Wolfgang von Dühren <sup>1</sup>	0/0	/
Akan Isik	0/0	/
Knut Lofski <sup>2</sup>	0/0	/
<b>Vermittlungsausschuss</b>		
Dr. Wolfgang Porsche (Vorsitzender)	0/0	/
Hauke Stars	0/0	/
Jordana Vogiatzi	0/0	/
Harald Buck	0/0	/

<sup>1</sup> Ausgeschieden zum 7. Juni 2024.

<sup>2</sup> Mitglied des Ausschusses seit 7. Juni 2024.

## INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER AUSSCHÜSSE

Das **Präsidium** beschäftigte sich insbesondere mit der Beratung und Beschlussempfehlung für das Plenum. Anstehende Plenumsitzungen wurden zudem jeweils im Präsidium vorbesprochen. Personelle Angelegenheiten, die den Vorstand betreffen, wurden umfassend behandelt. So waren bspw. nicht vergütungsbezogene vertragliche Angelegenheiten, die Zustimmung zu Nebentätigkeiten oder die Anpassung von Regelwerken im Bereich der Nebenleistungen Gegenstand im Präsidium. Zudem wurde im Präsidium die Kalibrierung der Ziele für die Vorstandsvergütung vorbereitet. Mit der langfristigen Nachfolgeplanung hat sich das Präsidium in mehreren Sitzungen umfassend befasst.

Der **Prüfungsausschuss** hat sich mit den ihm obliegenden Themen gemäß deutschem und europäischem Recht, dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats umfassend beschäftigt. Dazu gehören insbesondere die Themen Jahres- und Konzernabschluss, Risikomanagementsystem, einschließlich der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionssystems, und die Arbeit der Compliance-Organisation des Unternehmens; die umfassenden Berichte des Risikomanagements, der internen Revision und der Compliance-Abteilung waren feste Bestandteile jeder Ausschusssitzung. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Abschlussprüfung und hierbei u. a. mit der Auswahl und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Qualität der Abschlussprüfung sowie mit den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen. Zusätzlich behandelte der Prüfungsausschuss die Quartalsmitteilungen und den Halbjahresfinanzbericht des Porsche AG Konzerns. Dabei lag der Fokus auf der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses und deren Kontrolle durch den Abschlussprüfer. Mit dem Abschlussprüfer wurden zudem die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse besprochen. Auch außerhalb der Sitzungen tauschte sich der Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung aus und berichtete dem Prüfungsausschuss hierüber. Der Prüfungsausschuss beriet regelmäßig auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer. Finanzinformationen erörterte der Prüfungsausschuss gemeinsam mit dem Vorstand auch unterjährig. Ein weiterer Schwerpunkt im Prüfungsausschuss war das Beteiligungsmanagement. In diesem Zusammenhang wurde über ausgewählte strategische Beteiligungen des Porsche Konzerns, die Weiterentwicklung des Portfolios sowie die kontinuierliche Professionalisierung des Beteiligungsmanagements informiert und diskutiert. Außerdem wurde der jährliche Integritätsbericht vorgestellt. Zu neuer Regulatorik, bspw. mit Blick auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung, tauschte sich der Prüfungsausschuss kontinuierlich aus.

Der **Nominierungsausschuss** trat Ende Januar 2024 zur Vorbereitung der anstehenden Neuwahlen zum Aufsichtsrat zusammen. Der Nominierungsausschuss unterbreitete dem Aufsichtsrat für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern geeignete Kandidatinnen und Kandidaten. Bei der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigte der Nominierungsausschuss insbesondere die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele sowie das im Hinblick auf seine Zusammensetzung verfolgte Diversitätskonzept und strebte die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium an.

## **PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES**

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 war die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, bestellt. Der Prüfungsausschuss hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überprüft. Für Ausschluss- oder Befangenheitsgründe oder für eine Gefährdung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestanden keine Anhaltspunkte.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Porsche AG, der nach den internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden durch die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene nichtfinanzielle Erklärung wurde durch den Abschlussprüfer mit dem Maßstab „Betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit“ geprüft und mit der Erteilung eines uneingeschränkten Vermerks abgeschlossen.

Darüber hinaus analysierte der Abschlussprüfer das in das Risikomanagementsystem integrierte Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem. Er stellte abschließend fest, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat, um Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen der Porsche AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Vermerk versehen: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben für das Berichtsjahr einen Vergütungsbericht nach § 162 AktG erstellt. Der Vergütungsbericht wurde gemäß § 162 Abs. 3 AktG durch den Abschlussprüfer daraufhin geprüft, ob die gesetzlich geforderten Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht wurden. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus erfolgte auch eine inhaltliche Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG entspricht.

In der Sitzung am 4. März 2025 behandelte der Aufsichtsrat den durch den Vorstand aufgestellten und jeweils vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Gewinnverwendungsvorschlag. Ferner behandelte der Aufsichtsrat den Abhängigkeitsbericht, die Erklärung zur Unternehmensführung und den Vergütungsbericht.

Zur Vorbereitung standen den Aufsichtsratsmitgliedern umfangreiche Unterlagen zur Verfügung, u. a. der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung und der Gewinnverwendungsvorschlag. Weiter bereitgestellt wurden der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht, die Erklärung zur Unternehmensführung, der Vergütungsbericht und die Prüfungsberichte der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, für den Jahresabschluss der Porsche AG und den Konzernabschluss jeweils einschließlich des zusammengefassten Lageberichts sowie der Prüfungsbericht für den Abhängigkeitsbericht.

Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben diese Unterlagen jeweils eingehend behandelt und geprüft. Dies erfolgte im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete. Dieser Bericht umfasste auch die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) sowie das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem. Der Abschlussprüfer ging dabei jeweils auf die Vorgehensweise bei der Prüfung inklusive der Schlussfolgerungen ein und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der Prüfungsausschuss hat mit dem Abschlussprüfer auch vereinbart, dass der Abschlussprüfer den Prüfungsausschuss informiert, wenn er bei Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung ergeben. Der Abschlussprüfer hat den Prüfungsausschuss nicht über derartige Tatsachen informiert.



Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Er stellte fest, dass Einwendungen nicht zu erheben waren, und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung. Damit war der Jahresabschluss 2024 der Porsche AG festgestellt. Auf dieser Grundlage hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht eingehend geprüft und gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts keine Einwendungen erhoben. Ferner verabschiedete der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats, die Erklärung zur Unternehmensführung und den Vergütungsbericht sowie seine Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung 2025. Der Vergütungsbericht wird der Hauptversammlung der Gesellschaft nach § 120a Abs. 4 AktG zur Billigung vorgelegt.

## **INTERESSENKONFLIKTE UND DEREN BEHANDLUNG**

Der Aufsichtsrat hat klare Regeln, um mögliche Interessenkonflikte seiner Mitglieder bei seinen Beratungen und Beschlussfassungen zu vermeiden bzw. wie mit potenziellen Interessenkonflikten umzugehen ist, sofern sie ausnahmsweise auftreten. So sieht insbesondere die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vor, dass jedes Aufsichtsratsmitglied potenzielle Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenzulegen hat. Darüber hinaus können Interessenkonflikte je nach Umfang und Tragweite dazu führen, dass das betroffene Aufsichtsratsmitglied bei der Beschlussfassung und gegebenenfalls auch bei der Beratung zu dem relevanten Tagesordnungspunkt nicht mitwirkt.

Im Zusammenhang mit einem zwischen der Porsche AG und der Volkswagen AG zu schließenden Rahmenvertrag über Entwicklungsleistungen und Lizenzierungen für Fahrzeugsoftware hatte der Aufsichtsrat über die Zustimmung zum Vertragsschluss zu entscheiden. Da insoweit Interessenkonflikte nicht von vornherein auszuschließen waren, legten entsprechend der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats die Herren Dr. Arno Antlitz, Dr. Hans Michel Piëch sowie Hans Dieter Pötsch, die zugleich dem Aufsichtsrat der Volkswagen AG angehören, den potenziellen

Interessenkonflikt gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden offen und nahmen vorsorglich nicht an der Beratung und Beschlussfassung des Aufsichtsrats der Porsche AG teil. Frau Schönhardt und die Herren Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Ferdinand Oliver Porsche sowie Harald Buck, die ebenfalls zugleich dem Aufsichtsrat der Volkswagen AG angehören, nahmen hingegen vorsorglich an der entsprechenden Entscheidung im Aufsichtsrat der Volkswagen AG nicht teil.

## **ENTSPRECHENSERKLÄRUNG 2024**

Die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex stellen für den Aufsichtsrat wichtige Maßgaben für sein Handeln und seine Arbeitsweise dar. In der Entsprechenserklärung vom Dezember 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat erklärt, inwiefern den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex im Zeitraum seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2023 entsprochen wurde und künftig entsprochen wird.

Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite <https://investorrelations.porsche.com/de/corporate-governance/> dauerhaft zugänglich gemacht. Seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2023 wurde und wird vier weiteren Empfehlungen des Kodex entsprochen. Weitere Ausführungen zur Umsetzung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex sind in der Erklärung zur Unternehmensführung dargestellt.

## **DANK**

Im Geschäftsjahr 2024 standen wir vor zahlreichen schwierigen Herausforderungen. Der Aufsichtsrat möchte dem Vorstand und allen Mitarbeitenden für ihre Einsatz- und Leistungsbereitschaft danken. Mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft und ihrem Verantwortungsbewusstsein haben sie zum Unternehmenserfolg ganz wesentlich beigetragen. Ebenso möchte ich den Aktionären im Namen des Aufsichtsrats für ihre Loyalität und Unterstützung im Jahr 2024 danken. Ohne sie alle wäre dieses Unternehmen nicht das, was es ist.

Zuffenhausen, 4. März 2025

Dr. Wolfgang Porsche  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS



Der Aufsichtsrat der Porsche AG

Obere Reihe von links nach rechts:

Dr. Hans Peter Schützing, Dr. Arno Antlitz, Dr. Christian Dahlheim, Hans Dieter Pötsch, Harald Buck, Conny Schönhardt

Mittlere Reihe von links nach rechts:

**Jordana Vogiatzi** (Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats), Martina Holzbauer, Vera Schalwig, Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Knut Lofski, Steffen Reißig, Carsten Schumacher

Untere Reihe von links nach rechts:

Heidi Zink-Larson, Micaela le Divelec Lemmi, Melissa Di Donato Roos, **Dr. Wolfgang Porsche** (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Hauke Stars, Dr. Hans Michel Piëch, Akan Isik